

Speed-Dating mit dem Bürgermeister

Von WLAN bis Radwege: Beim „laut! Forum live“ kamen Nürnberger Jugendliche zu Wort

VON ANNIKA PEISSKER

Acht Minuten Zeit, um dem Bürgermeister eurer Stadt eure Wünsche und Anliegen vorzutragen. Acht Minuten, in denen er ganz Ohr ist. Das konnten junge Leute in Nürnberg diese Woche beim „laut! Forum live“ nutzen. Zum sechsten Mal fand die stadtweite Jugendversammlung im Jugendhaus Luise statt.

Der Abend beginnt mit einer Planänderung: Eigentlich war Oberbürgermeister Ulrich Maly als Gesprächspartner angekündigt. Da der aber krank im Bett liegt, hat er den 2. Nürnberger Bürgermeister Christian Vogel geschickt. Der ist ein wenig aufgeregt. Schließlich stellt er sich zum ersten Mal dem Speed-Dating mit den Jugendlichen, mit denen das Projekt „laut!“ Nürnberger Jugendlichen Gehör in der Politik verschaffen will.

Um sechs Tische haben sich gut 50 junge Leute verteilt. An jedem Tisch nimmt Vogel für genau acht Minuten Platz – und wird mit ganz unterschiedlichen Fragen und Wünschen konfrontiert. Ein heißes Eisen, das mehrfach aufflammt: Warum sind die Fahrkarten für Busse und U-Bahnen so teuer?

Bei der Antwort schlagen zwei Herzen in Vogels Brust: Zum einen rechnet er vor, wie viel Geld der öffentliche Nahverkehr die Stadt kostet. Demnächst müssen 23 neue U-Bahnwaggons angeschafft werden, die kosten allein 163 Millionen Euro. Außerdem steht für die etwa 1900 Fahrer in Nürnberg eine



Auf jede Frage eine Antwort: Mitunter gestenreich erklärte Bürgermeister Christian Vogel (links), was die Stadt plant und warum manche Wünsche schwierig sind. Foto: Stefan Hippel

Gehaltserhöhung an. Jedes Jahr überweist die Stadt der VAG 60 Millionen Euro, damit die über die Runden kommt. „Eigentlich ist jede Fahrkarte jetzt schon zu billig“, sagt Vogel.

Gleichzeitig nerven ihn die ständig steigenden Fahrpreise selbst. „Ich würde mir wirklich wünschen, dass wir mal nicht erhöhen müssen.“

Bessere Nachrichten gibt's beim Thema freies WLAN – auch einer der Hauptwünsche. Da wird es bald vorangehen, denn die Stadt plant eine WLAN-Offensive und hat Fördergelder dafür einstreichen können. Nur: Wo das WLAN zuerst ausgebaut wird, ist noch nicht klar; eine Liste wird gerade erstellt. „Da hat jeder so seine Wünsche“, sagt der Bürgermeister. „Auch die Feuerwehrler würden ihre Gerätehäuser gern ganz oben auf der Liste sehen.“

Ebenso macht Vogel die Fahrradfahrer glücklich: Nürnberg wird die Radwege weiter ausbauen, außerdem entsteht ein Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof. Den Wunsch nach einem zentralen, großen Parcours-Park habe die Stadt „auf dem Schirm“.

Beim Thema öffentliche Konsumräume für Drogen hingegen kann Vogel nicht viel Zuversicht verbreiten: „Das würden wir uns als Kommune sehr wünschen. Aber dafür ist das Land Bayern zuständig – und die Staatsregierung sagt ganz klar Nein.“

Und ansonsten? Erfährt man auch Privates, etwa dass Christian Vogel gern Koch geworden wäre oder dass seine Mutter bis heute nicht glücklich ist über seinen Job als Bürgermeister. Und man erlebt Vogel einmal sprachlos. Eine 15-Jährige erzählt eindringlich von Mobbing an der Schule und bittet: „Kann die Stadt nicht mehr dagegen tun?“ Das, verspricht Vogel, nimmt er mit zu seinen Kollegen im Rathaus. Quasi als Hausaufgabe.

laut! FORUM LIVE